

Vnwarheit eyngebildet / daß N. an der Bürgschafft der 100. Thaler der Eydschafft nicht erlassen/noch sonst auch vff die 100. Thaler/so er in der Gefängnuß erlegen müssen/nicht restituirt/oder angeboten. Dann nach Aufweisung der Instrumenten / ist er nicht allein seiner Verstrickung / sondern auch geleyster Bürgschafft vnd Eydspricht in allem erlassen / Auch ex aduerso nicht angezeigt/oder dargethan werden kan/daß sine derowegen nach der hand etwas angemuth/oder abgefördert sey worden. Ad reliqua repetit priora. Estimationem esse iustam, sed facile credit, quod subditi in immensum aestimasset. Ex cit. umfl. c. i. apparere iudici, daß Ihr Gn. nicht allein den billichen Werth/sondern mehr dan sie zu thun schuldig gewest/allein zu dem Essect/damit sie nicht vngehorsamb befunden/angeboten / consignirt vnd hinderlegt haben / mögen auch leiden / daß ein vnpartheyischer Commissarius pro informatione verordnet werde. Ad reliqua dicit generalia contra, wil/salua conditione indebiti, Iudicis Erkenntnuß erwarten / vnnd im Fall nachmals etwas auffgelegt werden sol / demselben in continenti nachzukommen vnd zugehorsamen.

17. Oct. b. bitt die Anzeyg/als vnerheblich/& termino iam 5. Iulii purificato zuverwerffen.

F. Generala: Dieweil Aduocatus mit vielen Sachen beladen / vnd nicht fertigen können, V. sey vor längst terminus purificiert.

## VOTVM REF.

D.R. dicit, Terminum purificatum, die Anzeyg jüngst eynkommen/nicht zu zulassen: In puncto partitionis V. sein in der Anzeyg beschehen Begeren abzuschlagen.

## SENTENTIA.

In Sachen D.M. contra G.M. Ist D. B. sein in puncto articulirter Anzeyg beschehen Begeren abgeschlagen/vnnd dann in puncto partitionis die Resuractionschrift/den 16. Octobris jüngst/als zu spat eynkommen/nicht angenommen/sondern läßt man es bey der Vrtheil den 5. Iulij minor eraangen bleiben/vn dan Bescheide/wofern die Vnderthan zu S. der im Mandat specificirten Küh/Pferd/Schaaf vñ Schwein/so viel derselbigen nit restituirt/gebürlichen billichen Werth/sampt dem abgedrungenen Geld/Anzeyg/vnd wie recht darhin / auch gewöhnliche Versprechnuß des wider eyn vnd zustellens leyssen / daß solches achört werden / vnd fermer darauff ergehen sol. W. R. J.

INTER EASDEM, ET  
CONSORTES, OCTAVI  
Mandati.

Submissum ratione partitionis.

15. Octobris Anno 76. emanauit manda-

tum: Executio & reproductio ritè facta.

Tenor: Aestimant damna ablatarum septima ad 100. Thaleros: zu dem 11. Augusti die Vnderthanen lassen zu sich fordern / cum comminatione, Item 80. Thaler N. abgenommen: Mandatur restitutio sub poena 12. marc. auri. Citatur ad 12. Ianuarii Anno 77.

18. Ian. F. dat instrumentum partitionis. Tenor: Ad placitum rusticorum ad praestita cautionem frumentum redditum esse (quod tamen verum non est; quia schedula inserta aliud continet) daß er solches zu T. hinderlassen wolten / sed rusticos noluisse recipere in eo loco, sed in loco pignorationis. Negat, daß die 80. Thaler abgepfandt seyn sollen/et.

12. Martii. V. dedit Ursach vnd Eynred. Tenor: Ex instrumento apparere, non esse paritum mandato, offerunt (tantum frumenti pignoratam esse, quantum in mandato specificatum est) iuramento confirmare: Sey die Scheuren mit dem Gerreyd abgebrandt. N. wies kein Freuel von seinem Vatter begangen / sondern hab sein Vatter vor ihne den Sohn vor etlich Bülden verbürgen müssen. Et sic contrarium esse verum. Offerunt quoque se, quoad sepes, ad iuramentum daß sie vber 100. Thaler Schaden genommen. Vnd dann letztlich/daß N. vor sein Erledigung 80. Thaler erlegen müssen. Petit subditiis prauius iuramento omnia adiudicari, Reum & ministros in poenas mandati condemnari, & vteriores processus sibi decerni, & breue tempus ad producendum causales sibi praefigi, sub euentuali comminatione perpetui silentii, cum expensis & damnis: officium iudicis implorando.

3. Ianuarii, Anno 78. F. vbergibt articulirte Ursachen.

B. bitt. 4. Monat.

30 Ianuarii vtrinque concluditur in puncto partitionis.

## SENTENTIA.

In Sachen D. M. contra G. M. Octau mandati der Pfandung / et. in puncto partitionis: Ist erkandt. Schwere die im mandato angezogene Vnderthanen zu S. durch sich selbst/oder ihren vollmächtigen Anwald/einen Eyd zu Gott/vnnd vff das heilig Euangelium / daß sie wegen der abgehawenen / vnd hinweg geführten Zäun/vnnd erezten Früchten / vber 25. Thaler Schaden empfangen / auch lieber 25. Thaler vñ dem ihren verlieren / oder entrichten / als den zugefügten Nachtheil an irem Korn erleiden wolten. Vnd dann/daß N. in der Gefängnuß 80. fl. für sein Erledigung erstatten müssen / daß solches gehört / vnnd fermer darauff ergehen sol/ W. R. J.

## RELATO VIII

Cum inserto voto, In Causa S.  
contra G. & E.

S v x

SUMMARI A.

1. Transactio, si ante litem contestationem producitur, & postea non reptitur, nihil probat & nu. 4.
2. No. affirmum adire potest, hereditatem etiam inuito Monacho, & etiam repudiante.
3. Statutum prohibens monasterij successionem per Monachos non valet.
5. Hereditas Monachi, etiam absque eius factio, monasterio acquiritur.
6. Monachus & monacha in preiudicium monasterij nihil facere possunt.
7. Iura omnia loquentia de seruis habent etiam locum in monachis.
8. Monachus equiparatur seruo & filio, & infanti, & quare.

ANNO 71. 6. Aprilis causa fuit introducta. Vr & prima Iunii.

24 Septemb. eod. datus libellus articulatus.  
30 Octob. Anno 73. dantur Responiones, cum defensionalibus: quæ tamen Anno 76.  
22 Febr. reiectæ, articuli pro confessatis acceptati, iuxta interlocutoriam.

TENOR ARTICV-  
LORVM.

[Nota: quibus articulis non assignata est responsio, illi pro confessis postmodum sunt acceptati.]

1. Vixisse olim H.G. & M.N.
2. Daß sie Philipsen / Margretam vnnnd Anna hselich gesieler haben. Resp. Vtrumq; credit.
3. Daß gemelte Eheleut vor guter Zeit ohn ein Testament verschieden / vnnnd gemelte drey Kinder, als ire Erben hinterlassen.
4. Daß ihr Verlastum sich vff ein ziemliche Summa / außserhalb der Lehen / erstreckt / vt in processu li quidabitur, vff ire drey / als ihre ehelobliche Kinder erblich gefallen sey.
5. Daß gemelter Philips G. sich solcher Verlastenschaft allein vnderfangen / vnnnd dieselben zu seinen Händen genommen / auch die Zeit seines Lebens behalten.
6. Gang ohne / daß er Philips seinen beyden Schwwestern jr Gebühr / anererbte Väterlich vnd Mütterlich Erb zugestelt habe.
7. Sonder wahr seyn / daß er mit damals geseenen Abtissin vnd Conuent zu S. so viel durch billliche Vnderhandlung erhalten / daß seine beyde Schwwestern ins Closter genommen / mit diesem Beding / daß Philips von wegen seiner Schwester Margret gedachter Abtissin vnnnd Conuent 100 fl. in den nechstfolgenden Jahren / vff jeden Johannis 10. fl. biß solche 100 gänglich vnterlegt / Vnnnd dann von wegen der andern Schwester Anna / auch so viel / vnd gleicher Besalt / vnnnd daß sie darzu nach seinem Tode / so er ohne Leibs Erben abgehen würde / wie dann beschehen / seine Erben seyn solten / geben vnnnd bezahlen wolte / mit dem außserlichen Beding / wo er solchem also nit nachkommen würde / daß

alsdann gemelte Abtissin vnnnd Conuent seiner Schwester gebürlich Erbsheit vollkömlichen fordern vnd eynnehmen / welches er ihnen auch alsdann folgen lassen / vnd sie darinn nicht hindern solte vnd wolte.

Respon. Quoad 100 flor. credit, daß solche Summa mit etlich Ge: vnd 3. Pferden erstattet vnd verglichen: Aber das vberige Versprechen betreffend / non credit.

Daß darauff gedachte Margareta / seine Schwester / Anno 24 vnd Anna / Anno 28 freywilliglich Profess gerhan / vnd nach alter Catholischer Ordnung in S. Benedicten Orden zu S. als Closter Jungfrauen eyngeuehen worden / wie dann sie beyde eine gute Zeit darinn standhafftig verharret / vnd verblieben. Resp. de prima verum, de Anna non credit.

9. Neutram renuncialio paternæ vel maternæ hereditati.

10. Iuris, quod Monachi & Monacha, praesertim Ordinis S. Benedicti, succedunt ab intestato parentibus, & reliquis proximioribus.

11. Sequi, per ingressum & professionem factam, hereditatem paternam & maternam sibi esse acquiritam.

12. Margaretam ibi esse mortuam. Respon. creditur.

13. Philippum post mortem d. Margaretae & in vita Annae, obiisse ohne Leibs Erben / von ihrentwegen das Closter succedite.

14. Ohne / daß Philips seinem Verheissen nachkommen / neque summam soluit, neque Annam instituisse.

15. Quod ideo Monasterium recte agat ad bona vtriusque.

16. Verum, quod Hans G. nicht allein Philipsen / sondern auch beyder Frauen Väterlich vnd Mütterlich Erbschaft zu sich genommen / vnnnd dieselben dem Closter vorhest. Resp. non credit.

17. Hernacher sey Anna außgetreten / ohne Erlaubnuß / vnd sich in das Closter Li. begeben / ibique facta Abbatisa & mortua. Resp. credit. Sey aber mit Erlaubnuß geschehen.

18. Iuris: hoc non obstante, tamen S. ius retinuisse.

19. Verum, quod Anna cum Reo transegerit, daß er sol für die Erbschaft neunhunder fl. geben.

20. Verum, Anna fecit testamentum, & quosdam instituit heredes in preiudicium Ecclesie.

21. Ohn daß sie solches thun können / als von Inuirtet / a: rione inhabilitatis perlonge, & ex defectu solennitatis.

22. Illam summam Reus depouit zu Neuenstatt / sich dadurch ledig zumachen.

23. Verum, Reum teneri non tantum ad 900 flor. sondern auch die geklagte Erbschaft gänglich cum omnibus fructibus.

24. Saepe requisierunt Reum ad restitutionem: sed denegavit.

Petit pronounciari, quod d. Anna & Margretha verae heredes patris & matris, Und daß solch ihr ererbte Väterlich Erbtheil dem Closter S. eygenthümlich heymgefallen / vff beschehene Profession / vnd der Beklagte nicht allein die depositirte 900. flor. sondern auch den vbrigen Theil des ganzen Antheils weyland bemelten beyden Frauen gebührend / cum fructibus & interesse ihnen einzuräumen / vnnnd zuzustellen schuldig. Cum clausula salutari, fauore Ecclesiae cum expensis, damnis & interesse.

9. Iunii Anno 72. lis contestatur.

K. dat responsiones, vt supra.

30. Octobris, dantur defensionales. Tenor

4. Artic. Philippum magis adiuisse hereditatem patris ex donatione.

15. Art. Philippum fecisse Reum heredem in testamento, & executorem illius.

21. Reus hab sich auß Ursachen mit d. Anna / Abtissin vertragen / nemblich / daß er für jr Spruch vnd Forderung 900 flor. geben / hingegen sie angeregte Erbschafft / vnnnd briefliche Befunde die sie hat / widerumb solt folgen lassen. Respondet ad 21. Non credit. Ad 22. credit, der Abtissin 900 fl. für ihr Väterlich Erbtheil / vnd Erforderung versprochen. Inde intelligit: Wann sie kein Zuspruch gehabt hett / daß ihr Reus so viel nicht würde haben versprochen. Else fabulam, quod dicit, von briefliche Befunden: non credit.

23. Dhn / daß gedachte Abbatissa, solchem Vertrag nachgesetzt habe.

24. Ideo nec ipsum teneri ad obseruantiam.

25. Quod nihilominus fuerit coactus ad obseruantiam per Comitum S. officarios, Resp. non credit.

26. Daß Abbatissa non satis bono iure ihre Güter erlitten ihren Freunden legirt.

Anno 72. Illam pecuniam esse depositam.

28. Inde sequi, weil Reus dies Best nit bey handen / noch dessen zugewiesen / vielweniger Philipsen G. Verlassenschaft gänzlich vnderfangen / oder seine rechtliche Angebür empfangen / sondern allein verschaffter Massen distribuit vnnnd vertheilt hat / daß der angemasteten Klägerin vnnuersal Anforderung in rei persona nit haften noch versangen mag: Petitionem hereditatis, etiam si sit personalis, tamen in rem scriptam esse, & tantum contra possessorem intendendam: Item quoad testamentum valere potest, tam diu legitimum non admitti.

17. Octobr. V. vbergibt Probation / Refutation / vnnnd in euentum Conclusionsschrifft / mit zweyen Versreibungen.

Tenor der Probation Schrifft: Repetit terminum purificatum pro probatione 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 13. 19. 20. 22. Eos probatos esse. Dañ wann es vmb nichts / oder vmb ein Gerings zuthun

were gewesen / würde G. nit begert haben / dz das Closter seine Forderung sol haben fallen lassen. Monachos per se quidem non posse obligari, aliis tamen (vt Cœnobio) acquirere possunt. Non vult se adstringere ad petitionem hereditatis, sed simul cumulatam habere rei vindicationem.

9. Octob. Anno 77. vtrinq. concluditur.

Nota transactionem ꝛ Abbatissæ Annae ratione 900. flor. esse productam ante litem contestationem, nec postea repetitam, ideo non probare. *Myns. cent. 2. obs. 73.*

#### VOTVM RES.

Iurisdicctio est fundata, procuratores legitimati, præsertim cum pro & in fauorem monialium sententia feratur.

Actum petitione hereditatis, quæ datur, siue quis per se, siue alium, factus sit heres, l. 2. de petit. hered. E. in specie religiosorum, c. in presentia, ibi Fel. de probat. Idq. ad hereditatem paternam & maternam, Margretæ & Annæ G. monialiū professorum Regulæ S. Benedicti in S. diocesis Spirensis. Nam de fraterna hereditate, qui tamen sine liberis obiit, nec de testamento allegato constat in conclusione libelli, non venit: quod titulus nullus probatus: ideo competere actionem. Et si quis esset probatus, ille, tanquam super re aliena & iure quaesita, alteri longè antè inualidus est, & pro non titulo habetur: quo casu petitionem hereditatis nõ impedit. *Afflict. decis. 228. num. 2. Cacheran. decisio. 56.* aditam hereditatem in suis heredib. & loco eorum monasterio, ex respon. ad 25. articulū positionalem satis patet. Et potest Monasteriū adire, etiam inuito ꝛ Monacho, arg. l. fin. §. sin autem, C. de bon. qua. lib. & etiam repudiante: vt est communis sententia, secundum Iaf. in l. 3. C. de hered. instir. *Alex. and. in l. 1. num. 2. r. Ripa 151. l. 42. de vulg. & pup.* Fundata est etiam intentio Monasterii de iure communi, per Auth. ingreßi, C. de S. S. Eccl. l. Deo nobis, §. domus autem: Vbi text. casum nostrum de relinquente religionem repræs. sentat. C. de Episcop. & Cler. Soc. reg. 180. Nam moniales æquiparantur feruis, vel filiis filiabus, in acquirendo parentibus spiritualibus, prout illis est vtilius, *Baldus in l. 1. vers. ex quib. coll. l. si is qui heres, §. neque, de acq. hered. Alex. & alij in l. 1. §. per fer. de acquir. poss. Guiljel. Bened. c. Raynut. §. si absq. liberis, de test. n. 86.* Et statutū prohibes ꝛ huiusmodi per Monachos Monasterii successorem non valere, dicit *Castro. consil. 462. par. 1.* Et ita iudicatum hic in Camera, Anno 40. in Causa Marienthal zu Aach / contra Johann Winter. Nec obstat, etiam si mutetur Religio in melius, præsertim sine consensu Ordinariorum, etiam ad acquirendū secundum Monasterium, vt est text. in *Notell. 123. §. si Monachus, quam quaestionem in contrarias partes late disputat Riminald. in proam. sit. Inst. per quas per son. acq. num. 31.*

Conclu-

Concludit, probatam actionem, non modo  
ficta confessione receptionis articularum, sed  
etiam veris probationibus der Verschreibung/  
vt etiã ex confessione Rei ad 1.2. artic. nō elisa:  
Quia Reus non probauit exceptiones, & pro-  
nunciandam secundum conclusionē in libel-  
lo, sine expressione der 900. fl. quia illa fuit pre-  
tium hereditatis quondã Annæ, quod succedit  
quidem loco Rei, sed cum re simul peti nequi;  
quia idem bis solui non debet, l. qui bis, de regul.  
iur. Et transactio post litis contestationem nō  
est repetita, ideo non probat. *Myns. cent. 2. obs. 53.*  
De parte Philippi, & quatenus quota eius ad  
Reum peruenit, non facerem mentionē; quia  
in conclusionem libelli non venit, & aditione  
hereditatis per Philippum paterna esse desit.  
Ac licet renunciationis effectus desierit, non  
impleta conditione. iure tamen communi suc-  
cedere fratri potuissent. Quod tamen errore  
Aduocati omisum.

## VOTVM CORREFERENTIS.

Mandatum procuratorium Monasterii, vt  
per Chass. in tract. de max. Lorcis, §. 9. in cōsilio ibi po-  
sito, nm. 23. posse disputari. Sed quia pro Mona-  
sterio hic pronunciatur, & sic de acquirendo  
agitur, putat sustinere. Actionem probatam. Et  
facit, quod hereditas Monachi, etiam si absque  
eius factō, monasterio acquiratur, docet l. cum  
proponas, C. de her. inuit. Ang. in §. alicuius quoq. Infr.  
cod. tit. Et in hoc Monachus æquiparatur filio,  
transmittendo hereditatem, etiam nō aditam,  
vt communem dicit Bald. in l. cū oportet, §. 1. C. de bon.  
qua lib. & l. 1. q. 10. C. qui admitt. & in d. l. cum pro-  
ponas. Bart. l. 1. de vulg. & pupil.

Actio non elisa; quia transactio, cum altera  
sororum iunita, non est legitimo modo produ-  
cta, & per se talis, vt de iure in præiudiciū mo-  
nasterii subsistere non possit. Cum Monachus  
& Monacha † in præiudiciū Monasterii nil  
facere possint, in tantum, vt omnia iura † lo-  
quētia de feruis, habeant etiam locum in Mo-  
nachis. Innoc. in c. cum olim, de priuileg. Bart. in l. ser-  
uum, in sin. primo. C. de iur. delib. Vbi non Mona-  
cho, sed Monasterio datur terminus. Bald. ta-  
men in d. l. 1. quest. 10. C. qui admitt. dicit, quod æ-  
quiparatur seruo & filio, quatenus † Monaste-  
rio magis expedit. Item infanti; quia caret con-  
sensu, vt inquit Alex. Ergo non contrahere pos-  
sunt. Cōcludit, actionem non elisam, pronun-  
ciando, vt per Dominum Referentem, cum  
expensis & interesse.

D.R. concludit etiam cum Referente.

D.S. Etiam actionem dicit esse probatam,  
non elisam, & fructus à die aditæ hereditatis,  
ex natura actionis, nec etiam rationem habē-  
dam Philippi defuncti: cum ex actis non con-  
stet, hereditatem paternam & maternam ab ip-  
so Philippo fuisse petitam. Cum expensis:

## SENTENTIA.

In Sachen Abtissin vnnnd Conuent, des  
Gottshaus S. Klägern eins/wider Hansen G.  
anders Theils/ist allem fürbringen nach zurecht  
erkannt/das ermelte Klägerin/an statt weyland  
Margreten vnnnd Annen G. zu derselben Väter-  
terlichen vnnnd Mütterlichen gebührendem Erb  
vnd Antheyl rechte Erben seyn/vnd das derhals-  
ben Beklagter schuldig / solche Erbtheyl / oder  
was bemelten Schwestern weyland Philipsen  
G. daran gebürt / sampt derselben Nützungen/  
von Zeit beklagter dieselben Erbschaft inner  
gehabt/Klägerin abzurücken vnd einzuräumen  
schuldig: Als wir denselben hiemit / darzu in die  
Gerichts. Kosten/derwegen auffgelauffen/nach  
rechtlicher Ermessigung ihnen den Klägern zu-  
endrichten vnd zubezahlen/völlig vrtheilen.

D.S.T. vult Margaretham & Annam decla-  
rare veros heredes patris matrisq;, & quod d.  
hereditas ad Cœnobiū peringressum & pro-  
fessionem sit deuoluta & adiudicanda, iuxta  
petitionem, & paternam hereditatem proba-  
tam, cum fructibus à tempore possessionis &  
interesse expensis.

## RELATIO IX.

In Causa G. contra D. Votum in hac  
causa reperietur in vltimo Tomo Sym-  
phor. pag. incip. Sunt duæ sub-  
missiones: vna compe-  
tentia, &c.

## SUMMARI A.

- 1 Beneficium priorum instantiarum non est aufe-  
rendum.
- 2 Partes etiam coram nō suo Iudice litigare possunt,  
prorogando eius iurisdictionem.
- 3 Res presumitur in priori statu potius esse, quàm  
nouum ius assumere.
- 4 Mutatio non presumitur, nisi probetur.
- 5 Actus voluntarius non extenditur vltra id, quod  
gestum est.
- 6 Examinatio testium ad perpetuam rei memoriã  
fieri debet coram ordinario.

SUBMISSEM in puncto competentia, &  
Iurisdictionis: Itē supplicationis pro Com-  
missione ad perpetuam rei memoriã.

Dux Iuliacensis se pro interesse intromittit.  
19. Maii, Anno 72. R. nomine Iuliacensis,  
Dedit Exceptiones fori non competentis. Te-  
nor: Das ein jeder an dem Ort / da er geseßen/  
also coram Ordinario, besprochen werden sol.  
Das Rei, als in der Graffschaft geseßen/darint  
auch der streittige Hof gelegen / gleich so wol als  
E. selbst / J. J. On. Lands. Fürstliche Obrigkeit  
vnderworfen vnd angehörig: Derowegen auch  
sie als Buderthanen / bey ihrem Richter erster  
Instanz bleiben zulassen/ vnd nit ad Cameram  
gehören. Negat E. esse inuestitum à Cæsarea